

Essen für den guten Zweck

„Zum Hövel“ in Roetgen: Der Preis für ein **Vier-Gänge-Menü** ist eine Spende für konkrete soziale Projekte vor Ort und im Aachener Osten

Von Ernst Schneiders

Roetgen. Steinpilzcremesuppe, gebratene Entenbrust, Steak vom Eifeler Landrind, Trio von Meeresfrüchten und Edelfisch, hausgemachte Mousse au Chocolate. Das macht Appetit. Soll es auch, denn am Dienstag, 14. Dezember, ab 20 Uhr wird Otto Bach, Chefkoch im Restaurant „Zu Hövel“ in Roetgen, die Gäste mit einem Vier-Gänge-Menü erfreuen. Die Besonderheit: Jeder der 80 Gäste (nur so viele Plätze gibt es) zahlt für die Gaumenfreuden soviel, wie sie ihm Wert erscheinen. Die gesamten Einnahmen gehen ohne einen Cent Abzug an die Kita „Lummerland“ in Roetgen und den Verein zur Förderung der Kinder und Jugendlichen im Aachener Stadtteil Rothe-Erde. Der Gebefreudigkeit der Gäste sind folglich keine Grenzen gesetzt.

Otto Bach, der in der Vergangenheit regelmäßig Wunschzettel von Weihnachtsbäumen in Supermärkten nahm und für Kinder die gewünschten Spielsachen kaufte, wollte in diesem Jahr mit einer eigenen Charity-Aktion aufwarten. Naheliegend in dem Metier, das er am besten beherrscht, dem Kochen. Mit seiner Idee rannte Bach bei „Hövel“-Chef Sebastian Räder offenen Türen ein. Räder, Sohn einer amerikanischen Mutter, lebte einige Jahre in Großbritannien, bevor er vor einem Jahr nach Roetgen kam. In den USA und auf der Insel würden derartige Benefiz-Aktionen „gelebt“, wie er betonte.

Marion Eis Schirmherrin

Die Suche nach Sponsoren vom Wein über das Fleisch bis hin zur Blumen-Dekoration gestaltete sich nicht sonderlich schwierig. So sind denn Bach, Räder und die Schirmherrin Marion Eis, Ehefrau des Roetgener Bürgermeisters, felsenfest überzeugt, dass der weihnachtlich-stimmungsvolle Abend ein voller Erfolg wird.

Das hoffen auch Regina Großmann von der Kita „Lummerland“ und Petra Savelsbergh vom Aachener Förderverein. Eines der Anliegen von Regina Großmann ist es, eine Zuwendung in einen Fonds für musikalische Früherziehung in der Kita zu erhalten. Dieses therapeutische und für viele Bereiche kindlicher Entwicklung wichtige Angebot wird zwar in der Kita bereits gemacht, muss aber extra bezahlt werden. Aus dem Fonds könnte künftig die Früherziehung für die Kinder finanziert werden, deren Eltern nicht in der Lage sind, die Kosten aus eigener Tasche zu tragen.

Der Aachener Förderverein, der sich in Rothe-Erde und im Ostviertel um die Bedürftigen kümmert, ist ebenfalls dankbar für jeden Euro, wie Vorsitzende Petra Savelsbergh betonte. Die Armut sei teilweise unvorstellbar und viele Kinder müssten dort „in ganz schlimmen Verhältnissen“ leben.

Frühstück für 75 Kinder

So ist es eine der zahlreichen Aufgaben der Fördervereins, täglich für 75 Kinder ein Frühstück mit gesunden Zutaten und frischem Obst zuzubereiten. Vor allem nach dem Wochenende würden viele Kinder „ziemlich ausgehungert“ auf ihre Pausenbrote warten.

Darüber hinaus versuche der Verein, so Petra Savelsbergh weiter, Eltern in ein materiell besseres Fahrwasser zu leiten, nach der Devise „Gib’ einem Hungernden keinen Fisch, sondern bring’ ihm das Angeln bei“.

Anmeldungen zur Charity-Veranstaltung nimmt ab sofort das Restaurant „Zum Hövel“, Hauptstraße 107 in Roetgen, entgegen, 02471/2290, oder per E-Mail sebus@zum-hoewel.de.

Wer Pech hat und keinen der 80 Plätze ergattern kann, dem ist es, so Restaurant-Chef Räder, unbenommen, trotzdem für den guten Zweck zu spenden – in beliebiger Höhe, versteht sich.